

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

10. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 12. März 1850.

---

## Inhalt.

Laubstummeln-Anstalt. — 42 Bekanntmachungen.

---

---

### Laubstummeln-Anstalt.

Zu der Mittwoch den 13. März Nachmittags  
von 4 bis 5 Uhr im Saale des Waagegebäudes statt-  
findenden öffentlichen Prüfung der Zöglinge obiger  
Anstalt lade ich hierdurch die geehrten Damen des  
Frauenvereins, so wie alle geehrten Gönner und  
Freunde der Anstalt ergebenst ein.

Halle, den 6. März 1850.

Klog.

---

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. S. A. Niemeier.

---

---

### Bekanntmachungen.

---

Es kommen noch wiederholte Fälle vor, daß Eltern  
und Vormünder die Söhne oder Pflegbefohlenen zu Mei-  
stern in die Lehre bringen, welche das Recht, Lehrlinge  
zu halten, nicht besitzen. Wir halten uns deshalb für  
verpflichtet, hierdurch bekannt zu machen, daß nur die,  
jenigen Meister dies Recht haben, welche



- 1) vor dem Erscheinen der Allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 ihr Handwerk selbstständig betrieben,
- 2) die in §. 131 der Gewerbeordnung aufgeführten Handwerker, als:
 

Gerber aller Art, Schuhmacher, Handschuhmacher, Weutler, Kürschner, Riemer, Sattler, Seiler, Schneider, Hutmacher, Tischler, Stellmacher, Wäucher, Drechsler in Holz und Horn, Töpfer, Grob-, Huf- und Waffenschmiede, Schlosser, Zirkel-, Zeug-, Bohr-, Säge-, Messer- und Büchenschmiede, Sporer, Feilenhauer, Kupferschmiede, Roth-, Gelb- und Glockengießer, Gärtler, Zinngießer, Klempner, Buchbinder u. Färber, welche erst nach dem Erscheinen der Gewerbeordnung sich bezeugt, nur nachdem sie ihre Befähigung durch eine Prüfung nachgewiesen;
- 3) die im §. 131 der Allgem. Gewerbeordnung nicht aufgeführten Handwerker haben das Recht, wenn sie vor dem Erscheinen der Verordnung vom 9. Febr. 1849 selbstständig geworden.
- 4) Nach der Verordnung vom 9. Febr. 1849 muß nun Jeder eine Prüfung ablegen, bevor er Meister werden kann; ist aber dann auch befugt, Lehrlinge zu halten.

Die Aufnahme des Lehrlings in die Lehre muß vor der Innung oder der Communalbehörde erfolgen, um den gesetzlichen Bestimmungen gemäß die dreijährige Lehrzeit nachweisen zu können. Auch müssen wir dringend empfehlen, daß kein Lehrling aus dem Lehrverhältniß trete, ohne die Gesellenprüfung bestanden zu haben, weil dieselbe bei etwaigen Meisterwerden nachgewiesen werden muß.

Da durch das Unterlassen der Gesellenprüfung der junge Mann in große Nachtheile gebracht werden kann, so müssen wir die Eltern, Vormünder, so wie die Lehrmeister dies zu beherzigen bitten.

Halle, den 22. Februar 1850.

Der Gewerberath, Handwerker-Abtheilung.  
 Wilh. Friedrich. Seckert. Stengel.



**Nothwendiger Verkauf**  
beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle  
a. d. S. I. Abtheilung.

Das vor dem Leipziger Thore belegene, der Wittwe  
Marie Friederike Weidner geb. Hennicke ge-  
hörige, unter Nr. 1590 Halle eingetragene Grundstück  
an Haus, Garten und Zubehör, nach der nebst Hypo-  
thekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine  
Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Taxe abge-  
schätzt auf 1477 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., soll

am 29. Mai 1850 Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch,  
Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Gerichtsrath  
Stecher meistbietend verkauft werden.

### A u c t i o n.

Donnerstag den 14. d. M. Nachmittag 1 Uhr ver-  
steigere ich gegen baare Zahlung, wegen Abreise der Mad.  
Lange, Geiststraße Nr. 1249: 1 gr. Kupf. Kessel, 1  
Lastwaage mit gr. Gewichten, Scheffelgemäß, Mehl-  
kasten, Secretair, Sopha, Kommode, Klapp-, Spiel-,  
Kuzzieh- u. Küchentische, Pulte, Bettstellen, Spiegel,  
Stühle, Kleider- u. Küchenschränke, Gefäße u. dgl. m.  
Brandt.

### A u c t i o n.

Montag, d. 18. d. M. und folgende Tage, jedes-  
mal Nachmittags 1 Uhr, soll ein Theil des Nachlasses  
der Posthalter Sachse gr. Brauhausgasse Nr. 349 be-  
stehend in: Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing, 10 gr.  
eiserne Reifen, Kettenzeug, Friesdecken, 1 Mahagoni-  
Pianoforte (in Tafelform und klangreichem Tone), Sekre-  
tair, Sopha, Kommode, Kleider- und Actenschränke,  
Leder, div. Fische, Spiegel, Stühle, Bettstelle, Mehl-  
kasten, 1 Wäschrulle, 1 Marmortischplatte, Oelgemälde,  
1 dauerhafter Kutschwagen, Geschir, Hausgeräthe u.  
dergl. m. meistbietend verkauft werden.

### Sachse's Erben.

Ein ordentliches, gebildetes Mädchen, welches die  
Wartung eines Kindes zu übernehmen hat, wird sogleich  
gesucht Klausthor Nr. 2154 im Laden.



## Der wahrhaftige feurige Drache

oder Herrschaft über die himmlischen und höllischen Geister und über die Mächte der Erde und Luft. Mit dem Geheimniß, die Todten zum Sprechen zu bringen, die Anrufung Lucifers, Citirung der Geister; der Verträge mit den Geistern und der hierzu erforderlichen Tinte, der Herrschaft über den Zauberschlüssel, den Geheimnissen der Wunschruthe, des Wunderstabes, der Wiederbelebung, der Bezauberung der Feuegewehre, der Zurücklegung von sieben Meilen in einer Stunde, der Unterredung mit Verstorbenen, Verwandlung des Bleies in Gold, der Verwahrung gegen Pest, Seuchen, Gewitter, tollen und giftigen Biß; — der Herstellung des Steins der Weisen und des cabbalistischen Kreises, der Verfertigung der Wunschruthe, des Prophetenstabes, des Ringes des Unsichtbarmachens und des Salomosegels. — Ferner wie man glühendes Eisen angreifen, gewissen weiblichen Personen Liebe gegen sich einflößen, ihre Untreue verhindern und die verlorne Mannkraft wieder herstellen kann. Nebst den geheimen Mitteln, sich die schwarze Henne mit den goldenen Eiern zu verschaffen, bei jedem Satz in der Lotterie zu gewinnen, des Kalenders bevorstehender Glücks- oder Unglückstage und mit aller Welt in Frieden zu leben. — Nach einem in Frankreich aufgefundenen Manuscript von 1522. Nebst einem Postscriptum aus dem großen Buche von König Salomo, mit einigen köstlichen Recepten, gefunden bei Peter Michel, dem letzten Karthäuser zu Erfurt. Mit Holzschnitten. 12. broch. Preis: 10 Sgr.

Seit 50 Jahren hat dieses Buch in Frankreich alljährlich neue Auflagen erlebt. In Deutschland erscheint es hier zum erstenmal. Inhaltschwer ist es, denn es umfaßt die Gesammtheit von 20 ungeheuern Follanten. Kein Buch der Weltgeschichte hat so merkwürdige Schicksale erfahren, so widersprechende Ansichten hervorgerufen, als dieses, wiewohl es sich gar nicht mit Ansichten, sondern nur mit dem Glauben beschäftigt, mit dem Glauben an einen innersten, geistigen Zusammenhang der



Bewohner aller verschiedenen Theile des Weltalls, an eine Welthierarchie geistiger Geschöpfe; endlich an das Vorhandensein geheimnißvoller Kräfte und mystischer Gewalten. Daß es sich in so vielen Irrsalen und Wirren dennoch erhalten und sich immer wieder zu neuer Blüthe erhoben hat, ist der unwiderlegbarste Beweis seines hohen Berufes, seiner Unsterblichkeit. — Die Kostbarkeit seiner Recepte bekrundet die Uneigennützigkeit seiner Herausgeber. Offen geben sie solche für wenige Groschen preis, statt dessen sie Andere als Geheimmittel höchster Bedeutung, jedes einzeln versetzt nur gegen Dukaten, oder Louisd'orpreise verkaufen würden. Wir können nicht Alle nach Californien wandern, darum möge die Magie den Zurückbleibenden einen Theil seiner Schätze in das Haus zaubern.

Zu haben in der Buchhandlung von **H. Berner** in Halle, Markt Nr. 725.

Menschenfreunden, denen das Herz über das Unglück bei Barby für die 76 Hülfbedürftigen, Kinder und Eltern, warm geworden, bietet hierdurch die Hand zur Annahme und Ueberlieferung milder Gaben.

Ev. Matthäi E. 25, V. 40.

**Arndt**, emerit. Pastor zu Walternienburg,  
Barby gegenüber.

Halle, alter Markt Nr. 545.

Ein kleines Haus nahe am Markt steht für einen soliden Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Frau **Möbius**, Trödel 782.

Veränderungshalber steht ein Haus in Mitte der Stadt mit 11 Stuben, 8 Kammern, Küche, Hofraum, Keller, Stallung, Kohlenstall billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **Blöß**, kleine Klausstraße Nr. 927.

**Frisch gebrannter Kalk,**

**Dachziegel, Mauersteine** gr. u. kl. Form und **Chamottsteine** sind von heute ab in bester Qualität wieder vorräthig und werden billig verkauft **Rannische Straße** Nr. 635 in den drei Schwänen.



## Bekanntmachung.

Der Mobiliarnachlaß des verstorbenen Mätkler Kol-  
dik soll

am 15. d. M. Nachmittag 1 Uhr  
in dem Bäckermeister Spanger'schen Hause am Klaus-  
thor Nr. 2161 meistbietend versteigert werden.

## Beschäftigungs-Gesuch.

Ein in der kaufmännischen Correspondenz, Buch-  
und Rechnungs-Führung erfahrener Mann, wünscht  
noch Tage, oder Stundenweise Beschäftigung. Hierauf  
Reflectirende wollen die verschiedensten Adressen unter H. P.  
17 gefälligst der Expedition dieses Blattes übergeben lassen.

Ein ordentliches Mädchen, welche einer Wirthschaft  
vorstehen kann, desgleichen ein Kindermädchen finden so-  
gleich einen Dienst Glaucha, Bäckergasse 1942 bei

Brinck.

Ein ordentliches im Kochen, Nähen und allen häus-  
lichen Arbeiten erfahres Mädchen sucht zum 1. April  
einen Dienst durch Frau Hartmann.

Einige tüchtige Haus- und Kindermädchen finden  
sogleich guten Dienst durch Frau Hartmann, Leipzi-  
ger Straße Nr. 312.

Berliner Musterbogen zum Kleidermachen empfiehlt  
zu 7 Sgr. 6 Pf. Caroline Müller, Kuhgasse 449.

Sehr guten Sauerkohl und Senfgurken empfiehlt  
M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Ein ehrliches und ordnungsliebendes Mädchen wird  
zum 1. April gesucht Schmeerstraße Nr. 711.

Ein Paar neue Bettstellen (ein-schläfrig) stehen billig  
zu verkaufen Strohhoßpize Nr. 2124.

Kies und Sand verkauft Elze.

Holländische Mühle zu Möglichen.

Ein starkes Mädchen, mit guten Attesten versehen,  
kann sofort in Dienst treten, zu erfragen im Hutladen  
große Ulrichstraße Nr. 28.

Ein ordentliches Mädchen findet zum ersten April  
einen Dienst Schulgasse Nr. 95.



**Wohnungsveränderung.**

Daß ich mein bisheriges Logis aus der Zapfenstraße Nr. 655 an den Moriskirchhof Nr. 619 verlegt habe, zeige ich meinen werthesten Kunden ergebenst an. Auch ist daselbst eine Stube, Kammer und Küche zum ersten April 1850 zu beziehen.  
Fr ö s t e r.

Die von dem Herrn Oberst-Lieutenant von Düna u gemiethete Wohnung in der Rathhausgasse Nr. 240 aus 3 Stuben nebst Zubehör und Mitgebrauch des Gartens bestehend, ist wegen plötzlich eingetretenen Todesfalles zum 1. April oder 1. Juli zu vermieten.

Ein großes und kleines Familienlogis ist vom ersten April an zu vermieten Weidenplan Nr. 1393.

Eine kleine Stube nebst 2 Kammern nach hinten ist diese Ostern an eine Person abzulassen in Nr. 401.

Es ist noch eine Stube mit Laden und Zubehör veränderungshalber zu vermieten und zum ersten April zu beziehen Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1149.

Durch nicht vorhergesehene Verhältnisse steht ein Laden große Ulrichsstraße Nr. 72 zu vermieten und kann Ostern bezogen werden.

Eine Wohnung von 5 Stuben nebst Kammern und Zubehör ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen alter Markt Nr. 494. Zu erfragen im Laden.

In Folge eines Familienereignisses will Jemand sein Quartier räumen, sobald er einen entsprechenden Mieter dafür gefunden hat. Dasselbe besteht aus 2 Wohnstuben, 1 Schlafstube, 1 Küche, Kammer, verschloßnem Corridor nebst übrigen Zubehör. Näheres Mittelstraße Nr. 136 bei K r a n g.

Eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, ist zu vermieten. Desgleichen sind noch Ackerstücke zu verpachten Neumarkt Nr. 1225.

Ein halbes Duzend Rohrstühle stehen billig zu verkaufen in Glaucha Nr. 1945<sup>d</sup> bei der

Wittwe Striegel.

Ein zweijähriger großer Bock, der eingefahren ist, steht zu verkaufen in der goldnen Rose.



### Das große anatomische Museum

bleibt nur noch bis zum 18. d. M. aufgestellt, welches der Unterzeichnete mit der Bitte um zahlreichen Besuch einem geehrten Publikum ganz gehorsamst anzeigt.

Eintrittspreis 3 Silbergroschen.

Theodor Neves, Conservator.

Am Sonntag ist auf dem Beckershof ein goldner Ring mit den Buchstaben P. B. verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Beckershof Nr. 729.

Sonntag den 10. d. M. Nachmittags ist eine goldene Broche mit rothen Granaten, der Stiel abgebrochen, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung großer Berlin Nr. 431 im Hofe links abzugeben.

Der Finder eines silbernen Uhrgehäuses wird gebeten, selbiges gegen eine Belohnung abzugeben Schülershof Nr. 744 parterre.

### Milchverkauf.

Von heute ab ist täglich früh von 6 — 8 Uhr und Mittags von 12 — 2 Uhr gute frische Milch und Sahne auf dem Waisenhaus zu haben.

Heute frischer Kalk, so wie Mauer- u. Dachsteine auf meiner Niederlage am Moritzthore Nr. 2021.

J. J. Stegmann.

Zum 1. April wird ein Mädchen von gesetzten Jahren, die in der Küche nicht unerfahren, auch allen andern häuslichen Arbeiten sich zu unterziehen hat, der Ausbesserung der Wäsche kundig und mit guten Zeugnissen versehen ist, gesucht. Näheres ist bei persönlicher Vorstellung große Brauhausgasse Nr. 348/49 zu erfragen.

Eine gesunde Amme sucht ein baldiges Unterkommen. Strohhof, Kellnergasse Nr. 2108.

### Böllberg.

Mittwoch Gesellschaftstag bei Katsch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)